

Kurzbeschreibung des Modellprojektes „Eine Kita für alle – Vielfalt inklusive“

Das übergeordnete Ziel des Projektes besteht darin, Kindertageseinrichtungen, die sich bereits auf den Weg zur inklusiven Kita gemacht haben oder sich auf diesen Weg machen möchten, dabei zu unterstützen und zu begleiten, inklusive Handlungsbedarfe zu erkennen und auf die Situation der Einrichtung abgestimmte Organisationsentwicklungspläne für die Entwicklung einer inklusiven Kindertageseinrichtung zu erarbeiten und umzusetzen. Die Unterstützung durch das Projekt umfasst sowohl die Bereitstellung einer Wissensbasis als Grundlage inklusiver Handlungskompetenz als auch die Begleitung des Organisationsentwicklungsprozesses selbst. Weitere wichtige Bausteine sind die Initiierung von Netzwerken sowie Angebote für die Steuerungsebene.

Vor diesem Hintergrund und ausgehend von einem breiten Inklusionsverständnis soll in dem Modellprojekt ein Fortbildungs- und Prozessbegleitungskonzept entwickelt und zunächst in 10 Modelleinrichtungen des rheinland-pfälzischen Teils der Metropolregion Rhein-Neckar erprobt werden. Die Modelleinrichtungen sind in die Konzeptentwicklung eingebunden. Das Gesamtkonzept des Projektes beruht auf dem international und national breit rezipierten und erfolgreich implementierten „Index für Inklusion“¹.

Der Projektzeitraum umfasst 24 Monate. Die Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiter/-innen werden durch eine Prozessbegleiterin/einen Prozessbegleiter durchgeführt, die/der die Kita durch den gesamten Prozess begleitet und u. a. auch Angebote zu Beratung und Coaching zur Verfügung stellt. Das Fortbildungskonzept umfasst eine zweitägige und drei eintägige Fortbildungsveranstaltungen in 2015 sowie eine eintägige Abschlussveranstaltung in 2016. Im Zentrum des Modellprojektes steht die auf den Fortbildungen aufbauende Arbeit auf Basis des Index für Inklusion mit dem Ziel, konkrete Bedarfe der einzelnen Einrichtungen auf dem Weg zur inklusiven Kita zu ermitteln und herauszuarbeiten, was getan werden könnte, um diesen Bedarfen gerecht zu werden.

Das Modellprojekt wird unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e.V. unter Leitung von Prof. Dr. Corinna Schmude in Kooperation mit Prof. Dr. Simone Seitz und Prof. Dr. Timm Albers, die das Modellprojekt evaluieren, durchgeführt.

Das Modellprojekt dient der Erprobung des Fortbildungs- und Prozessbegleitungskonzeptes. Daher ist in dieser Phase die Teilnahme für die 10 Modelleinrichtungen kostenlos.

Nach einer Auftaktveranstaltung Ende 2014 startet das Projekt in allen 10 Modelleinrichtungen im ersten Quartal 2015 mit den Fortbildungen, der Prozessbegleitung und der wissenschaftlichen Begleitung.

¹ Booth, Tony/Ainscow, Mel/Kingston, Denise (2006). *Index für Inklusion. (Tageseinrichtungen für Kinder). Lernen, Partizipation und Spiel in der inklusiven Kindertageseinrichtung entwickeln.* Frankfurt/Main: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.